

MEPPEN Während der Mitgliederversammlung des Car-Sharing Emsland ist über eine positive Entwicklung der Nutzerzahlen im Landkreis Emsland berichtet worden.

Der Kooperationspartner Stadtteilauto Osnabrück sei überaus zufrieden mit der Resonanz auf die fünf Car-Sharing-Autos, die in Lingen, Meppen und Aschendorf unter anderem bahnhofsnahe platziert sind. Nicht zuletzt auch die Mitnutzung der Fahrzeuge durch Mitarbeiter des Landkreises sei ökologisch vorbildlich. „Das Angebot passe voll in die Zeit“, so Vorsitzende Hildegard Otten. Es sei notwendig die Verkehrsprobleme durch Kombination von Bus, Bahn, Rad und eben Car-Sharing zu lösen und dabei gleichzeitig die Umwelt zu entlasten.

Zwei weitere Varianten

In diesem Sinne wurden Überlegungen präsentiert, das Car-Sharing auszuweiten. Konkret gehe es um Pläne von Stadtteilauto Osnabrück gezielte Angebote für Firmen, Gewerbetreibende und Institutionen zu schaffen. Neben der Nutzung der bestehenden Car-Sharing-

einzelne Firmen und zweitens, die technische Aufrüstung firmeneigener Fahrzeug zu einem Car-Sharing-Auto.

„In beiden Fällen sind die Fahrzeuge bei den Firmen stationiert“, so Otten, „und die Verfügbarkeit ist über Sperrzeiten garantier.“ Der große Vorteil sei dann jedoch, dass die Fahrzeuge außerhalb dieser Zeiten, zum Beispiel am Wochenende, den Car-Sharing-Teilnehmern zur Verfügung stünden. Firmen könnten durch Einnahmen sogar finanziell profitieren. Zudem wäre ein Car-Sharing-Angebot dann auch im ländlichen Raum möglich, denn viele Firmen sind dort angesiedelt. Eine Win-win-Situation für Unternehmen und Anwohner.

In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass Car-Sharing Emsland den Zugriff auf ein Car-Sharing-Netzwerk in mehr als 300 weiteren deutschen Städten biete. Diese sogenannte Quernutzung könnten Urlauber oder Geschäftsreisende vor Ort kurzfristig nutzen, zum Beispiel als Kombination zur Bahnreise.

Außerdem wurde die Aufnahme des Car-Sharing Emsland in das neue Klima-Spar-